

Strategische Leitlinie

„aktive und verantwortungsbewusste digitale Transformation“

Präambel

Die Digitalisierung führt zu einer Beschleunigung von Entwicklung sowie zu einem nie gekannten Ausmaß an Veränderung auf allen Ebenen. Dabei handelt es sich um einen Prozess mit globaler Dynamik, der Menschen und Organisationen weltweit betrifft und zu einem übergreifenden Kulturwandel führt. München stellt sich dem digitalen Wandel als proaktive Gestalterin.

München nutzt die Chancen der Digitalisierung für alle Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft und setzt sich für die Minimierung unerwünschter Auswirkungen ein. München versteht die digitale Transformation als einen nutzungszentrierten Prozess, der sich an den konkreten Bedarfen, den Zugängen und technologischen Kompetenzen aller Münchnerinnen und Münchner orientiert und durch sie mitgestaltet und getragen wird.

Die Anpassung von Verwaltungs- und Planungsprozessen, die fachübergreifende Zusammenarbeit sowie eine integrierte und systemische Gestaltung der Stadt im Wandel gehören zu prioritären Handlungsfeldern. Im Rahmen der digitalen Transformation werden die Nutzung von Daten und die Umsetzung neuer Innovationsprozesse an der Schnittstelle von Wirtschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft aktiv gestaltet.

Digitale Daseinsvorsorge

Digitale Daseinsvorsorge umfasst für München die Erweiterung der kommunalen Vorsorge um Aspekte der Digitalisierung und versteht diese als wichtige Aufgabe.

Hierbei ermöglicht die Verwaltung allen Bürgerinnen und Bürgern gleichberechtigt einen barrierefreien digitalen Zugang sowie zielgruppenspezifische Angebote.

Die dafür erforderliche digitale Infrastruktur sowie darauf aufbauende Dienstleistungen werden zusammen mit den kommunalen Unternehmen kontinuierlich der Lebensrealität der Münchner Bürgerinnen und Bürger angepasst.

Transparenter und vertrauenswürdiger Umgang mit Daten

München verpflichtet sich als Vorreiter einem verantwortungsbewussten, am Gemeinwohl ausgerichteten Umgang mit Daten. Der Datenschutz, der Schutz der Persönlichkeitsrechte und die Gewährleistung von Sicherheit im virtuellen Raum haben für München höchste Priorität. Dabei strebt die Landeshauptstadt eine größtmögliche Transparenz und Offenheit an. Der Münchner Stadtgesellschaft wird die Teilhabe an den Vorteilen der Digitalisierung ermöglicht. Dabei stellt die Stadt Daten strukturiert bereit und orientiert sich an etablierten und offenen Standards.

Digitalisierung für nachhaltige Entwicklung

München hebt die Nachhaltigkeitspotenziale, die sich aus der Digitalisierung ergeben – hierzu gehören die Steigerung der Ressourceneffizienz in allen Bereichen sowie die Minimierung des ökologischen Fußabdrucks, ebenso wie die Stärkung des sozialen Ausgleichs und der Resilienz der städtischen Infrastruktur.

Die Landeshauptstadt nutzt die vielfältigen digitalen Möglichkeiten zum Teilen und gemeinschaftlichen Nutzen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs.

München erkennt die Risiken der Digitalisierung und nimmt mit der verantwortungsvollen Nutzung von Daten die Chance wahr, Wechselwirkungen zu erfassen, besser zu verstehen und bewusst zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung einzusetzen.

Experimentierfelder für Smart City Anwendungen

Die Digitalisierung hilft der Landeshauptstadt München tragfähige Ideen und Innovationen zu ermöglichen und Stadträume und Infrastrukturen bedarfsgerecht zu entwickeln. Diese Ziele verfolgt München aktiv, indem Experimentierfelder geschaffen werden, um neue Technologien zu erproben und diese auf ihre Anwendbarkeit und Übertragbarkeit für die Stadt zu bewerten.

München setzt sich dafür ein, über innovative Kooperationsmodelle und Prozesse die Rahmenbedingungen für digitale und gemeinschaftliche Innovation in der Stadt zu schaffen. München nutzt Innovationsprozesse, um Unternehmertum und digitale Initiativen zu fördern. Dabei schaut die Landeshauptstadt München auch über ihre eigene Stadtgrenzen hinaus und nimmt ihre Verantwortung als Impulsgeberin für Innovationen wahr.

Digitale Verwaltung und Kulturwandel

Auf Grundlage eines konstruktiven und aufgeschlossenen Umgangs mit neuen Technologien erhöht die Landeshauptstadt München die Leistungsfähigkeit (qualitativ und quantitativ) von städtischen Geschäftsprozessen. Dabei nutzt München die Potenziale digitaler Technologien und Prozesse, um den steigenden Anforderungen einer wachsenden Stadt gerecht zu werden.

München fördert einen gemeinsamen gestalteten kulturellen Wandel hin zu einer digitalen Verwaltung. Münchens Verwaltung öffnet sich für neue Arbeitsformen und befähigt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die damit einhergehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Digitale Kommunikation und Mitgestaltung

Die Landeshauptstadt München setzt gezielt digitale Plattformen und Werkzeuge ein, um der Stadtgesellschaft attraktiven Zugang zu Informationen und Diensten zu gewährleisten. Auch werden damit zielgruppenorientierte Beteiligungsformate diskriminierungsfrei bereitgestellt und aktiv begleitet, um ihre Teilhabe an städtischen Gestaltungsprozessen gleichberechtigt zu ermöglichen.

Weiterhin gewährleistet die Landeshauptstadt München den konventionellen und analogen Zugang zu Informationen und Diensten in angemessenem Maße.